



D V
P W

DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE



Evangelische Akademie Villigst im
Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen



„Widersteht nicht dem, der böse ist ...“ (Mt 5,39) –
Religionen zwischen Krieg und Frieden

28. bis 29. September 2023

Evangelische Tagungsstätte Haus Villigst, Schwerte

Evangelische Akademie Villigst in Kooperation mit dem AK Politik und Religion der
Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) und dem AK Religion und Frieden,
Sektion Religionssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Politische Gewalt und Attentate im Namen Gottes, versöhnende Botschaften und Vermittlung in Konflikten: das Verhältnis von Religionen zu Krieg und Frieden ist und bleibt ambivalent. Ursachen und Bedingungen, unter denen religiöse Gewalt- und Friedenspotentiale zum Vorschein kommen sowie die Rolle religiöser Akteure in aktuellen und historischen Konflikten werden analysiert und diskutiert.

Die gerade seit dem Ukrainekrieg wieder hochaktuelle Frage, inwieweit Religionen eher als Brand- denn als Friedensstifter (oder zumindest als Brandbeschleuniger) auftreten, hat dabei nicht erst durch die Kriegstreiberei der Russisch-Orthodoxen Kirche neue Brisanz erhalten. Stattdessen lassen sich im Weltgeschehen eine Vielzahl von gewaltsamen, ja kriegerischen Auseinandersetzungen anführen, bei denen im Namen der Religion zu den Waffen gegriffen wird und/oder (selbsternannte) Gotteskrieger politische Morde und Attentate begehen. Insbesondere der religiös-fundamentalistische Terrorismus ist dadurch zu einer erschreckenden Normalität unserer Epoche geworden. Gleichzeitig demonstrieren interreligiöse Netzwerke wie *Religions for Peace* gemeinsam mit zahlreichen einschlägigen Initiativen aus den diversen Weltreligionen, dass alle Religionsgemeinschaften nicht nur aktiv eine unmissverständliche Friedensbotschaft aussenden, sondern auch als vermittelnde Akteure in regionalen und lokalen Konflikten von signifikanter Bedeutung sind.

Die Veranstaltung fragt grundsätzlich nach den Voraussetzungen und Bedingungen, unter denen sich das offensichtlich vorhandene Gewalt- und Friedenspotenzial von Religionen konkret entfaltet. Hängt dies womöglich einfach davon ab, wie einzelne Personen und Gruppen die religiösen Quellen interpretieren *wollen*? Oder beeinflussen spezifische säkulare – politische, soziale oder psychologische – Faktoren, welche Lesart sich schließlich realisiert oder durchsetzt? Wie (selektiv) gehen religiöse Appelle für Krieg oder Frieden mit den eigenen Glaubensquellen um, die jeweils eine Gegenbotschaft implizieren? Und sind es tatsächlich eigene Wahrheits- und Machtansprüche, die instrumentalisiert werden, wenn religiöse Akteure Gewalt und Krieg legitimieren oder selbst zur Kriegspartei werden?

Es laden Sie herzlich ein

Prof. Dr. Oliver Hidalgo, Sprecher des AK Politik und Religion der DVPW, Universität Passau

Dr. Alexander Yendell, Sprecher der Sektion Religionssoziologie der DGS, Universität Leipzig

Uwe Trittman, Studienleiter, Evangelische Akademie Villigst

Programm

Donnerstag, 28. September 2023

- bis 13:30 Uhr Anreise | Kaffee/Tee
- 14.00 Uhr Begrüßung und Einführung
Uwe Trittman, Studienleiter, Evangelische Akademie Villigst
Prof. Dr. Oliver Hidalgo, Sprecher des AK Politik und Religion der DVPW, Universität Passau
Dr. Alexander Yendell, Sprecher der Sektion Religionssoziologie der DGS, Universität Leipzig
- 14:20 Uhr Panel 1: Theoretische und historische Zugänge
Prof. Dr. Oliver Hidalgo, Universität Passau: Das Gewalt- und Friedenspotenzial der Religionen: Theoretische Überlegungen zur politischen Ambivalenz religiöser Textbotschaften
Prof. Dr. Katja Winkler, Katholische Universität Linz: Friedensstiftende Potenziale im Katholizismus? Theologische Argumentationslinien und religiöse Lernprozesse hinsichtlich Religionsfreiheit und Demokratie
Burkhard Conrad, Universität Hamburg: Krieg und Frieden und die großen Ordnungsfragen. Argumentationen aus der Zeit des 2. Weltkrieges
- 16:00 Uhr Pause mit Kaffee/Tee/Kuchen
- 16:30 Uhr Panel 2: Religion und Religiosität in der empirischen Gewalt- und Konfliktforschung
Dr. Alexander Yendell, Universität Leipzig: Kriegsbefürwortung im Geflecht von Religiosität, Autoritarismus und Männlichkeit: Eine quantitative Analyse
Dr. des Johannes Löffler, Universität Passau: Das moderne Papsttum als friedensethische Institution
- Panel 3: Der Russland-Ukraine-Krieg (I)
Marta Shmendel, Universität Münster: Quellen nationaler Identität: Veränderungen im Verhältnis von Nationalbewusstsein, Demokratie und Religion in der Ukraine und in Russland
- 18:15 Uhr Abendessen
- 19:15 Uhr Die Rolle der Russisch-Orthodoxen Kirche im Ukraine-Krieg
Prof. Dr. Regina Elsner, Universität Münster: „Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt“ (1 Joh 3,16): Kriegstheologie und Militarisierung in der Russischen Orthodoxen Kirche

Freitag, 29. September 2023

- ab 8:00 Uhr Frühstück
- 9:30 Uhr Panel 3: Der Russland-Ukraine-Krieg (II)
PD Dr. Jochen Töpfer, Freie Universität Berlin: Positionen der Religionsgemeinschaften Südosteuropas zum russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine 2022/2023
Prof. Dr. Gergely Rosta, Pázmány Péter Universität Budapest: „Es blieben also nur zwei im Friedenslager: Ungarn und der Vatikan.“ (V. Orban) – Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Positionen Ungarns und des Vatikans zum Krieg in der Ukraine
- 10:45 Uhr Pause mit Kaffee/Tee
- 11:15 Uhr Panel 4: Die muslimische Welt
Dr. Jörg Baudner, Universität Vechta: Between recognition and dominance – The AKP government's usage of religion in politics and violent conflicts
Fatih Bahadır Kaya, Universität Bochum: Das theologische Verständnis Nursis über das islamische Friedens- und Kriegskonzept
- 12:30 Uhr Auswertungsgespräch
- 13:00 Uhr Mittagsimbiss und Abreise

Gefördert durch:



Organisatorisches

Tagungsleitung:

Uwe Trittmann, Studienleiter, Ev. Akademie Villigst
Prof. Dr. Oliver Hidalgo, Sprecher des AK Politik und Religion der DVPW, Universität Passau
Dr. Alexander Yendell, Sprecher der Sektion Religionssoziologie der DGS, Universität Leipzig

Tagungssekretariat:

Ev. Akademie Villigst, Ulrike Pietsch
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
Tel.: 02304 - 755-325 Fax: 02304 - 755-318
E-Mail: ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten (Unterkunft/Verpflegung, pro Person):

Einzelzimmer:	140,00 €
Doppelzimmer:	130,00 €
ohne Übernachtung/Frühstück:	65,00 €

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich ausschließlich bei der Ev. Akademie Villigst frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Rechnung und Reisebeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Bei einer Absage später als 2 Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 75 % der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt. Wir bitten, die Tagungskosten unmittelbar nach Erhalt der Anmeldebestätigung im Voraus zu zahlen (Kontodaten finden Sie auf der Rechnung). Die Zahlung am Tagungsort ist nicht möglich.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie die Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: [AGB & Datenschutz / Institut für Kirche und Gesellschaft](#).

Bild- und Tonaufnahmen sind bei dieser Veranstaltung möglich. Das Material wird ausschließlich für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter verwendet. Erklären Sie bitte dazu Ihr Einverständnis bzw. Ihre Ablehnung bei der Anmeldung.

Tagungsort:

Evangelische Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
Tel. 02304 – 755-0 | <https://www.haus-villigst.de/service/anfahrt/>

Internet:

Das Programm und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie unter:
<https://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen/widersteht-nicht-dem-der-boese-ist-mt-539-2023-09-28-140000-4177/>